

Referenten und Vorsitzende

Dr. med. Wibke Brenneisen

Oberärztin und Ärztliche Leitung Perioperative
Altersmedizin der Klinik für Anästhesie, operative
Intensiv- und Notfallmedizin
St. Franziskus-Hospital Münster

Dr. med. Hossam Hafez

Leitender Oberarzt der Klinik für Unfall-, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie
Klinikum Osnabrück

Dr. med. Michael Kinn

Geschäftsführender Oberarzt der Klinik für
Anästhesie, Intensiv-, Notfallmedizin und
Schmerztherapie
Westpfalzlinikum Kaiserslautern

Dr. med. Florian Reifferscheid

Ärztlicher Leiter Notarztdienst der Klinik für
Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel

PD Dr. med. Jan-Peter Graßmann

Chefarzt der Klinik für Unfall-, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie
Klinikum Osnabrück

Prof. Dr. med. Uwe Joosten

Chefarzt der Klinik für Unfall-, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie
Marienhospital Osnabrück

PD Dr. med. Peter Teschendorf

Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und operative
Intensivmedizin
Klinikum Osnabrück

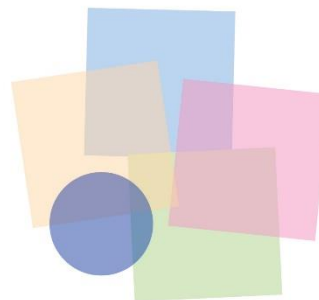
Kontakt

Frau Kamphues

symposium@tnswn.de
Telefon 0541 405-6201 · Fax 0541 405-6299

Veranstaltungsort

Klinikum Osnabrück
Raum Siegfried Pelz
Am Finkenhügel 1, 49078 Osnabrück



TraumaNetzwerk DGU®

SÜD-WEST-NIEDERSACHSEN

POLYTRAUMA AKTUELL

SYMPOSIUM

des Traumanetzwerks
Süd-West-Niedersachsen

**Samstag,
22. Februar 2025
8:45–13:00 Uhr**

**Raum Siegfried Pelz
Klinikum Osnabrück**

Am Finkenhügel 1· 49074 Osnabrück

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Versorgung geriatrischer Patienten im Schockraum stellt aufgrund der physiologischen Veränderungen im Alter und der hohen Prävalenz von Multimorbidität und Polypharmazie eine besondere Herausforderung dar. Geriatrische Patienten zeigen oft atypische Symptome, die eine schnelle und präzise Diagnose erschweren. Zudem erfordern sie spezielle therapeutische Ansätze, die auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Daher ist es von großer Bedeutung, das Verständnis für die Besonderheiten geriatrischer Patienten zu vertiefen und die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Schockraum zu optimieren. Im Rahmen unseres Symposiums werden die spezifischen Aspekte der Schockraumversorgung bei geriatrischen Patienten beleuchtet und mögliche diagnostische, therapeutische und ethische Herausforderungen diskutiert.

In dem zweiten Teil des Symposiums möchten wir auf Strukturen des Rettungsdienstes, auf die Notwendigkeit von MIC Fahrzeugen wie auch der Herausforderung eines Einsatz in einem Krisengebiet eingehen.

Wir hoffen, wir haben Ihr Interesse geweckt und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Jan-Peter Graßmann
Uwe Joosten
Peter Teschendorf

Programm

08:30 – 08:45 Uhr **Anmeldung**

08:45 – 09:00 Uhr **Grußwort**

Session I

09:00 – 10:00 Uhr

Vorsitz:

Der geriatrische Patient als Polytrauma

U. Joosten, J-P. Graßmann

Herausforderung Anästhesie

W. Brenneisen

Aus der Sicht des Unfallchirurgen

J. Graßmann

10:00 – 10.30 Uhr **Kaffeepause**

Session II

10:30 – 12:45 Uhr

Vorsitz:

Varia

P. Teschendorf

Quo vadis Rettungsdienst?

Florian Reifferscheid

MIC Fahrzeuge, Sinn oder Unsinn?

M. Kinn

Einsatz im Gazastreifen

H. Hafez

12:45 Uhr **Schlusswort**